

Leicht Predigt.

Klugheit/die in Gottes sachen eine Narrin ist/ gefangen
nehme / vnter den gehorsam des warhafftigen Worts
Gottes zwingen / vnd darauff in einfalt mit Kindlichem
vertrauen sich verlassse. Darnach das wir mit Christ-
licher Demut vnser wandel vnd Leben die ganze zeit vn-
ser Wallfart also anstellen / damit es Gotte dem HErrn
gefellig / vnserm Nehesten sey dienstlich / vns aber hier zeit-
lich vnd dort ewig vnschedlich. Wie wir darnach wei-
ter vernehmen wollen. Vnd so viel vom ersten Stücke
dieser Predigt.

Vom Andern.

Wie können vnd sollen wir aber nu diese
Lahr vnd Schriftmessige Auflegung des Tex-
tus recht vnd wol brauchen & rz. Wenn wir sein
kurz vnd einfeltig die Application suchen / vnd erfahren
wie dieselbe einem Christen zur Lehr / Trost / Warnung
vnd vermahnung diene. Als erstlichen / sollen wir mit
sonderlicher verwunderung in acht nehmen / das unsere
liebe Kinderlein / vngachtet / ob sie schon in ihrer jugend /
auch wol vnter Mütterlichem Herzen einschlaffen vnd
dahin sterben / oder lebendig bleiben / dennoch bey Gott
dem Himmlichen Vater vmb des HErrn Christi willen
in allen Gnaden sein / welche er in seinem einzigen vnd
allerliebsten Sohn auch herzlich liebe / vor seine lieben
Kinder vnd miterben der Seeligkeit erkennen vnd halten
wolle.

Denn sein geliebter Sohn / an welchem der Va-
ter allein sein herzliches wolgefallen hat / vnd den wir

E ij

als

19

ii. Humi-
litate[m]
in vita,

κατὰ
Secundò.
πράξιν.
i. ἐγκωμι-
ασικῶς,
quod pio-
rū infan-
tes siue
vini siue
mortui
sint in
gratia Dei
additur

Confir-
matio au-
thoritate
i. Christi
Matth. 18